

Jean Tardieu, Die Liebenden in der U-Bahn

Eine U-Bahn-Station. Hektisches Treiben. Menschen, viele unterschiedliche Menschen. Studenten, eilige Damen, feine Herren, Zeitungsleser, und doch scheinen all diese Menschen zu einer Masse verschmolzen zu sein. Mitten unter ihnen ER und SIE, ein junges Liebespaar.

Im alltäglichen Treiben der U-Bahn-Station treffen ständig skurrile Charaktere aufeinander, doch sie schaffen es nicht, in eine Beziehung zueinander zu treten und ein sinnvolles Gespräch zu führen. Jeder redet an dem anderen vorbei, um dann wieder in der Anonymität der U-Bahn-Station zu verschwinden.

Auch die junge Liebe wird von dieser Entfremdung nicht verschont. Die Liebenden verlieren sich im Streit.

Die U-Bahn fährt ein, und SIE steigt ein. ER eilt ihr hinterher, doch schafft es nur noch in das andere Ende des Abteils. Wie soll ER bloß zu IHR gelangen? Nun muss ER in Konversation mit den anderen Passagieren treten und mit deren Hilfe die Kluft zwischen ihnen beiden überwinden. Wird er es schaffen, die einzelnen Individuen für einen kurzen Moment aus der Verschmelzung mit der Masse zu holen und somit seine Liebe wieder zu finden?

Jean Tardieu setzt sich in seinem absurden Theaterstück die „Liebenden in der U-Bahn“ (Im Original: „Les amants du métro“) mit dem Verlust der Individualität, der Verschmelzung mit der Masse und dem Kampf jedes Einzelnen gegen diesen Zustand kritisch auseinander. Er experimentiert mit poetischer und alltäglicher Sprache und zeigt, dass das Wort nur eine begrenzte Art der Kommunikation

Aufführungstermine:

Mittwoch, den 4.Mai 2011,

Donnerstag, den 5. Mai 2011

jeweils 20.00Uhr, alte Turnhalle Georg-Büchner-Schule

Dienstag, den 7.Juni 2011

20.00Uhr, Staatstheater Darmstadt (Schultheatertage)

Julia Majer
Kurs Darst. Spiel Jg12